

# Gastwirte bauen Gödaer Hirsch um



Die Gastwirte Kathrin und Timo Reichelt vor ihrem „Hirsch“ in Göda. Die Gaststätte ist momentan geschlossen. Das Ehepaar gestaltet den Gastraum vollständig um. Am 26. Februar soll alles fertig sein.

Foto: SZ/Uwe Soeder

**Göda**  
Der Gastraum des Hauses der B 6 erhält neue Möbel und neue Farbe. Die Wiedereröffnung ist für den 26. Februar geplant.

von Thomas Drendel  
thomas.drendel@dd-v.de

Überlich ist von den Bauarbeiten im Gasthof Zum Hirsch in Göda nichts zu bemerken. Weder ein Baugerüst noch parkende Baufahrzeuge auf dem Hof. Intern jedoch wird gesägt und gemert. Schon das Treppennetz ist vollgestellt mit Farbtöpfen, Werkzeugkisten und Inventar. Im Gastraum steht dann Timo Reichelt, der Leiter und schraubt Bretter an die Decke. „Die Gaststube wird komplett neu eingerichtet. Besucher werden sie kaum wiedererkennen“, sagt er. War der Raum eher rustikal, wird er künftig moderner aussehen. Vor den Augen der Gastwirtin Kathrin Reichelt ist die Gaststube schon fertig. Die Stühle sind hell und teilweise mit unblem Leder bezogen“, sagt Kathrin Reichelt. Auch eine Eckbank ist eingebaut. Das Mobiliar stellt der Gödaer Tischlerei her.



Weiße mit hellgrünen Streifen: Peter Reichelt hat die Wände der Gaststube im „Hirsch“ mit gestaltet.

Foto: SZ/Uwe Soeder

Die Wände sind schon gestrichen, teils ebenfalls in Weiß, teils in einem hellen Grünton. „Die Gestaltung haben wir mit unserem Architekten gemeinsam entwickelt“, sagt die Gastwirtin.

## Kronleuchter an der Decke

Gemeinsam sei man auch auf die eher ungewöhnlichen Ideen gekommen: So sollen in der Ecke des Raumes zwei Bäume stehen. „Sie sind natürlich nicht eingepflanzt, es handelt sich nur um die Stämme, allerdings sind sie oben doch verzweigt. Wir haben sie selbst ausgesucht. Sie stammen aus unserem

eigenen Stück Wald“, sagt Timo Reichelt. Er ist eigentlich Heizungsbauer. Beim Umbau packt er jedoch kräftig mit an. „Einige Gödaer fragen sich schon, ob ich meine Firma aufgeben habe. Das ist natürlich nicht der Fall.“ Einen Teil der Decke hat Timo Reichelt mit rohem Holz verkleidet. Gleich ins Auge dürften den Besuchern auch die Kronleuchter fallen. Ausladend werden sie über den Tischen hängen. „Wir wollen eine angenehme Atmosphäre schaffen, modern und trotzdem gemütlich“, sagt Kathrin Reichelt.

Bei aller Veränderung bleibt in der Gaststube eins wie es ist. „Die

Gäste können auch künftig das Feuer im Kamin genießen“, sagt die Gastwirtin. „Leider passt der Kamin farblich nicht mehr ganz zur neuen Einrichtung. Aber ihn wollten wir unbedingt behalten.“

Nicht nur die künftigen Gäste werden sich über die Veränderungen im Hirsch freuen, auch ein Arbeitsplatz wurde geschaffen. Eine Frau, die bisher als Aushilfe gearbeitet hat, wird jetzt bei uns fest eingestellt, sagt Kathrin Reichelt. „Das hänge mit den längeren Öffnungszeiten zusammen. „Bisher hatten wir nur an den Wochenenden geöffnet. Nach Abschluss der Bauarbeiten haben wir täglich außer Dienstag und Mittwoch geöffnet.“ Die Wiedereröffnung der Gaststätte ist für den 26. Februar geplant. „Dabei wollen wir ein Drei-Gänge-Menü anbieten“, verrät die Wirtin. Auch für die folgenden Wochen haben sich die Reichelts viel vorgenommen. So soll neben Sonntagsbrunch Anfang April ein Single-Abend mit Speeddating angeboten werden. „Dabei können die Teilnehmer innerhalb kurzer Zeit mehrere Singles kennenlernen“, sagt die Wirtin. „Das ist ein Versuch, von dem wir nicht wissen, wie er angenommen wird. Wir hoffen natürlich auf viele Besucher.“